

4./XI. 1917

Kaiser Karl!

zum 4. November 1917.

Durch schwerste Jahre trägst du deine Jugend,
Umtozt vom Aufruhr hassender Verblendung,
Doch voll erfassest du die stolze Sendung
Und findest Kraft in laurer Herrschertugend,

Dir gab der Himmel jene schöne Helle,
Die hoffnungsstark das Trübste überwindet,
Die an das Gute sich vertrauend bindet
Und Trost sich schöpft aus reinsten Lebensquelle.

Du liebst dein Volk, bringst ihm ein Herz entgegen,
Ein menschlich warmes — und es liebt dich wieder,
Mit ihm vereint zwingst du die Feinde nieder,
Erhaust aus Not ihm reicher Zukunft Segen!

Treuinnig gehst auf gleichem Lebenspfade
Die holdste Gefährtin dir Geleite,
Ihr kluger Geist blickt ahnend in die Weite,
Schafft für die Werdenden ein Reich der Größe!

Gar wundersam in köstlich frischer Blüte
Siehst du dein Kindervierblatt sich entfalten,
Ein lachend Glück trotz finsterner Gewalten —
O, daß es Gott dir immerdar behüte!

Und nun, mein Kaiser, naht die große Stunde,
Die wir von Anfang an so heiß ersehnten —
Ein Sieger wird die Schlangeniederretten
Und Oesterreichs Banner weh'n auf welt-
lichem Grunde!

Sophie v. Rhuenberg.